

Prof. Dr. Kristin Böse, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

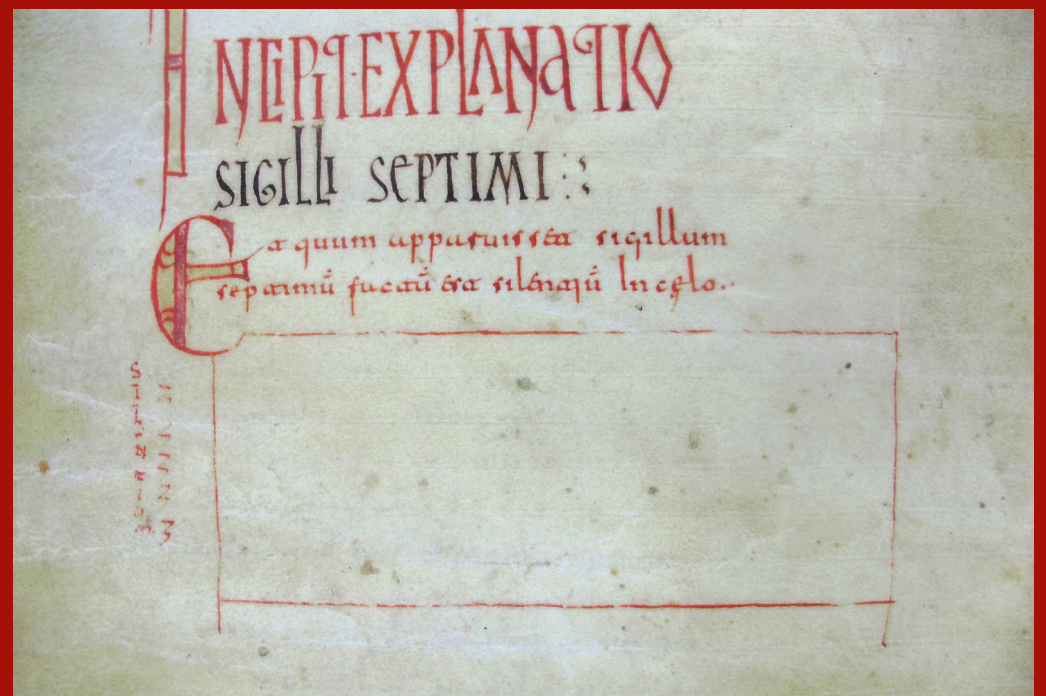
Stille im Himmel

**Lautlosigkeit als Bildthema in den Beatus-Handschriften
des 10. und 11. Jahrhunderts**

Donnerstag, 23. Mai 2019, 18 Uhr c.t.

Institut für Europäische Kunstgeschichte, Graimberg-Raum, Seminarstr. 4, 69117 Heidelberg

Die *Stille im Himmel* bezeichnet innerhalb der Apokalypse des Johannes jene halbe Stunde der Ruhe, die die Öffnung des siebten Siegels und damit das Weltende jenseits von Geräuschen und Bewegungen ‚präludiert‘. Von Beatus de Liébana († nach 798) in seinem Apokalypsekommentar aufgegriffen, wird die *Stille* in den an Miniaturen reichen Handschriften des 10. und 11. Jahrhunderts zum Ausgangspunkt eigenwilliger Bildlösungen. Der Vortrag diskutiert, wie die Buchmaler die *Stille* als einen gleichsam ‚abstrakten‘ Gegenentwurf zu den figurativen Darstellungen der Bildzyklen etablieren. In Auseinandersetzung mit den Medien Bild, aber auch Schrift und Pergament entsteht so



Stille im Himmel, Uggell-Beatus,
letztes Viertel 10. Jh.: Uggell,
Museu Diocesà, Cod. 501, fol. 122v

ein Schwellenmoment der Bildbetrachtung und Textlektüre, der die Imaginationsleistung und damit die aktive Rolle des Rezipienten einfordert.